Thomas Cook : Gruppenreise durch die Schweiz, 26. Juni bis 15. Juli 1863

Autor(en): **Feldmann, Hans-Uli**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-358053

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

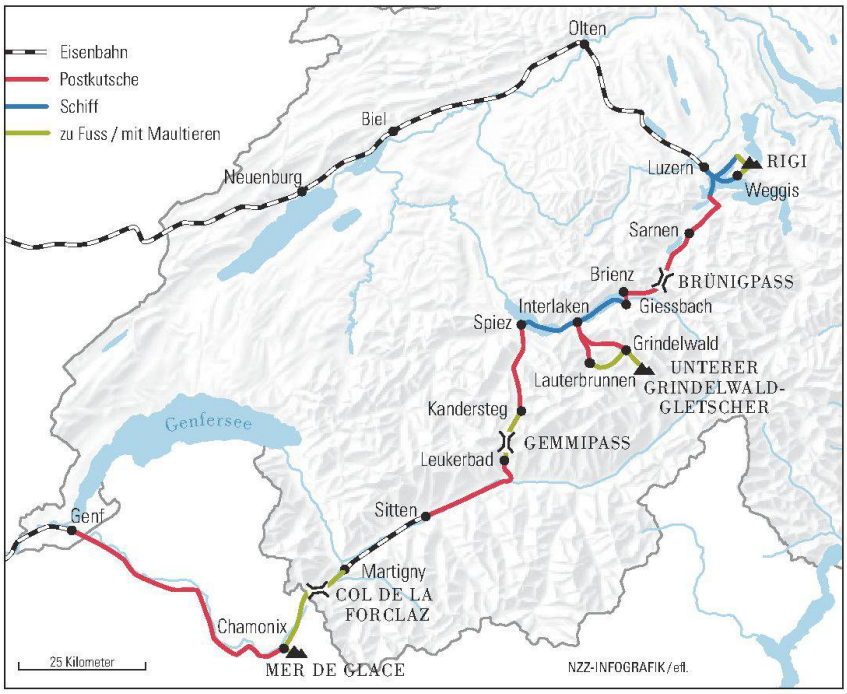
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Thomas Cook: Gruppenreise durch die Schweiz, 26. Juni bis 15. Juli 1863

Hans-Uli Feldmann



Vor genau 150 Jahren organisierte der englische Reisepionier Thomas Cook (1808–1892) eine Pauschaltour in die Alpen und setzte damit in der Entwicklung des Schweizer Tourismus einen Markstein. Die Motivation des strenggläubigen Baptisten beruhte auf der Idee, mit kostengünstigen Reisen einfache Leute vor der Geissel des Alkohols zu retten. Was 1841 mit bescheidenen Tagesausflügen begann, führte bald zu ausgedehnten Reisen über den Ärmelkanal und später auf fremde Kontinente. 1863 organisierte er die «First Conducted Tour of Switzerland», mit der er die Transport- und Tourismusinfrastruktur kennen zu lernen erhoffte. Je vier Frauen und Männer bildeten die Reisegruppe dieser Pioniertour.

Dass über diese Reise detaillierte Informationen existieren, ist einem Zufall zu verdanken: Im Zweiten Weltkrieg wurde bei Aufräumarbeiten in den Trümmern eines zerbombten Lagerhauses eine Blechbüchse mit einem Reisetagebuch gefunden. Dieses war von der damals 31-jährigen Pfarrerstochter Jemima Morrell aus Yorkshire verfasst worden, die für den «Junior United Alpine Club» über diese Schweizer Reise einen ausführlichen Bericht erstattete.

Fixpunkte der Reise waren Chamonix mit dem Gletscher Mer de Glace und die Rigi, die schon damals bei Besuchern aus dem Ausland wegen ihrer Sonnenaufgänge berühmt war. Dazwischen lagen der Col de la Forclaz, das Rhonetal, Leukerbad mit dem Gemmipass, das Berner Oberland, der Brünigpass und Luzern. Die Schweiz galt damals verkehrsmässig noch als unterentwickelt. Wo es noch keine Eisenbahn gab, mussten die Reisenden Postkutschen und Schiffe benützen, während die Alpenpässe zu Fuss oder auf Maultieren zu überqueren waren. Tagwache war regelmässig um vier Uhr und danach war meist ein 18-Stunden Tag zu bewältigen.

In Leukerbad, am Fusse der Gemmiwand, war Jemima Morrell sehr besorgt: «Die schreckliche Gewalt dieser Felsen oberhalb von uns, die wir der Wand entlang krochen, liess uns Gedanken ans Weltenende aufkommen», schrieb sie am 3. Juli 1863 in ihr Reisetagebuch. Das Berner Oberland mit den Lütschinentälern und Grindelwald bildete schon damals eine wichtige touristische Region. Naturwissenschaftler, Schriftsteller und Maler überlieferten in ihren Werken die eindrückliche Landschaft mit ihrer Dichte an Naturwundern. Die Reise führte von Kandersteg mit einer Lohnkutsche, «einen klapprigen alten Karren, gezogen von einem Paar grobschlächtiger Pferde». Von Spiez aus ging es mit einem fahrplanmässig verkehrenden Dampfschiff ans See-Ende bei Neuhaus und von dort aus mit einer weiteren Lohnkutsche zu den berühmten Staubbachfällen bei Lauterbrunnen. Der grossartige Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau von der Kleinen Scheidegg aus entschädigte die Reisenden für den strapaziösen Fussmarsch. In Grindelwald bangte Jemima Morell ein weiteres Mal um ihr Leben: «ein falscher Tritt, und alles wäre vorüber gewesen», als sie auf einer «glazialen Hühnerleiter» zum zerfurchten Unteren Grindelwaldgletscher hinunter gestiegen war.

Wie es heutigen Reisenden vielleicht in Entwicklungsländern ergeht, mussten die Engländer im Berner Oberland und in der Innerschweiz vor Bettlern und aufsässigen Händlern flüchten, die es auf die begütert scheinenden Touristen abgesehen hatten. «Wir kamen in Weggis an, und wäre jeder Mann, Knabe und Maultierhalter eine Wespe gewesen und jedes Wort ein Stich, wären unsere sterblichen Überreste in Weggis geblieben» lautete der Tagebucheintrag. Beim Aufstieg auf die Rigi lauerten weitere «Parasiten», schrien unablässig «vingt centimes, vingt centimes!» und streckten den Engländern Kirschenbüschel vors Gesicht. Dagegen rühmte Jemima Morrell nach einer Begegnung mit einem Alphornbläser die wohlklingenden Töne dieses so unmusikalisch aussehenden Instrumentes.

Welches Kartenmaterial der Reisegruppe zur Verfügung stand, entzieht sich leider unserer Kenntnis. Von der *Topographischen Karte der Schweiz* 1:100 000 waren bis auf das wichtigste Blatt XII *Interlachen, Sarnen, Stanz* (1864) alle nötigen Blätter bereits publiziert. Andere, damals zur Verfügung stehende Kartenwerke waren der *Atlas Suisse* 1:120 000 (1796–1802) von Johann Rudolf Meyer oder – weil nachgeführt und mit farbig differenziertem Strassennetz eher wahrscheinlich – die *Karte der Schweiz* 1:200 000 (1835/36) von Joseph Edmund Woerl.

Quellen:

Amrein, Marcel: *Thomas Cooks erste Pauschalreise in die Schweiz. Mit einem Abstinenzler auf Tour de Suisse.* In: *NZZ* vom 29.06.2013, S. 15.

Edlin, Martin und Finck, Heinz-Dieter: *Via Cook. Die erste Tour de Suisse zu Fuss, per Schiff, per Bahn.* ViaStoria / Werd & Weber Verlag AG, Thun/Gwatt, 2013.

Froelicher, Martino: *Mit Thomas Cook auf der ersten Pauschalreise durch die Schweiz.* In: *UniPress,* Bern, 148/2011, S.20–21.

Hans-Uli Feldmann
E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch